



Das groß Conrad Umwelt!

MIT SACHWISSEN, TIPPS UND
WIE WIR DIE ERDE SCHÜTZEN



Dieses Buch gehört:

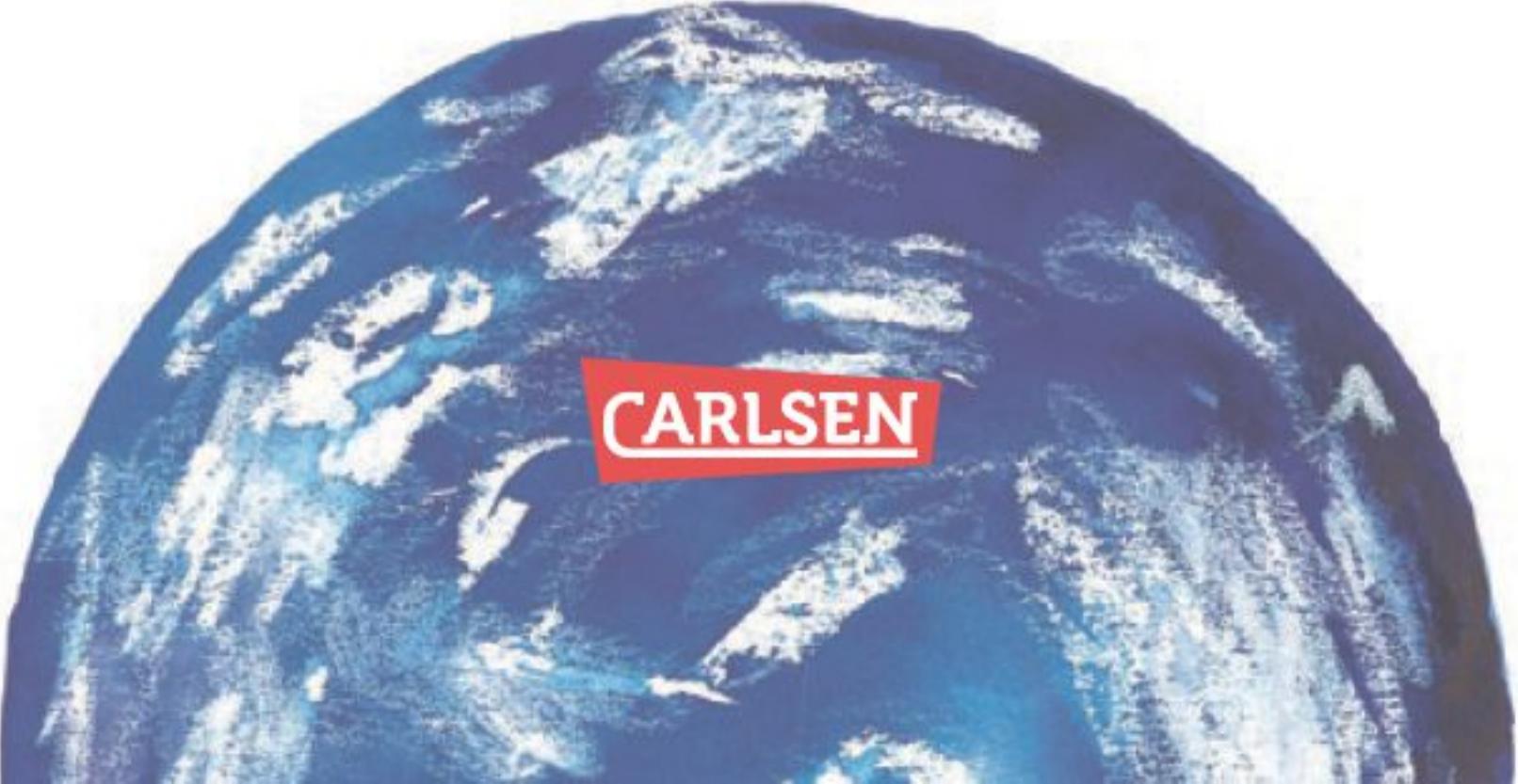


Das große **Conni** Umweltbuch

MIT SACHWISSEN, TIPPS UND VIELEN IDEEN,
WIE WIR DIE ERDE SCHÜTZEN KÖNNEN!

Texte von Bianca Borowski und Hanna Sörensen

Mit Bildern von Dorothea Tust



CARLSEN

Inhaltsverzeichnis

Willkommen 10

Klima

Wir brauchen die Natur! 13

Nachhaltig die Erde bewahren 14

Schau dich um! 15

Grüne Welt 16

Kostbare Ketten 17

Ökosystem: Das Moor 18

Menschengemachter Wandel 19

Ein neues Kapitel der

Erdgeschichte? 20

Blinde Passagiere 21

Eingewanderte Tiere 22

Rund um den Globus 24

Standort-Suche 25

Bedrohlicher Wandel 26

Die Erde im Treibhaus 27

Die Klimazonen der Erde 28

Klimafreundlich leben 30

Den Ursachen auf der Spur 32

Konsum heizt das Klima an 33

Essen und dem Klima helfen 34

Klima in der Stadt 36

Was für ein Effekt! 37

Viele Wege, ein Ziel! 38

Hilfe in der Not 39

Einfach eisig! 40

Wasser marsch! 41

Kleine Schritte verändern
die Welt 42

Ernährung

Der Schatz unter

unseren Füßen 45

Vielfach gefährdet 46

Ritter der Erde 47

Unter der Erde 48

Grüner Daumen 49

Blumen-Spaziergang 50

Fabelhafte Schicht 51

Wasser ist Leben 52



Sparen und sauber halten! 53	Helfen wir mit! 79
Wasser: Stopp! 54	Echt Bio? 80
Kalt und warm 55	Connis Mini-Quiz 82
Wissen über Wasser 56	Quarkstark! 83
Agrarwüsten statt Lebensräume 58	Kann die Erde alle ernähren? 84
Zu viel für die Natur 59	Natürlich mehr ernten! 85
Spezialitäten – weltweit! 60	Schlau lagern! 86
Was mit Wasser 62	Klasse Kompost 88
Wer isst was? 63	Mal was mit Mais 89
Das geht auf keine Kuhhaut 64	Essen ist doch kein Müll! 90
Aus billig wird teuer 65	Verschwendungen vermeiden 91
Weniger ist mehr! 66	Mach was draus! 92
Lass dich nicht veräppeln! 67	Woran liegt's? 94
Umweltfreundliche Landwirtschaft 68	Hafermilch – selbst gemacht! 95
Gesunder Boden = Gewinn für alle 69	Auf Kosten anderer 96
Grünzeug 70	Es geht auch anders! 97
Auf die Äpfel, fertig, los! 71	Weltweiter Markt 98
Ab auf die Weide! 72	Mmh, Schokolade! 100
Gut für die Erde, gut für uns 73	Fair in der Schule 101
Shakes und Smoothies 74	Leer gefischt 102
So geht es uns gut! 75	Heute schon an morgen denken 103
Rund ums Ei 76	Fisch auf dem Tisch? 104
Ach du dickes Ei! 77	Finde den Fehlerfisch! 105
Landwirtschaft mit Zukunft 78	Tief unten im Meer 106
	Licht im Dunkel 107

Verheerendes Öl 108
Sonnenblumen statt Palmen 109
Puh, Palmöl! 110
Hoher Preis 111
Oh Orang-Utan! 112
Unter dichtem Blätterdach 113

Konsum

Die Welt in unseren Händen 115
Zum Guten wenden 116
Ein Produkt – viele Länder 117
Einkaufs-Detektive 118
Leben auf zu großem Fuß 119
Gerechter teilen 120
Connis Einkaufstipps 121
Waldfresser 123
Bäume retten auf dem Klo 124
Papiertiger 125
Tolles aus Pappe und Papier 126
Wasserschlucker 128
Die Natur macht's vor 129
Von Hosen zu Shorts
zu Taschen 130
Rund um die Klamotte 131
Die Schattenseite von

Handy & Co 132
Raus aus dem Hamsterrad 133
Handy aus der Hand! 134
Handy-Zwilling 135
Viel mehr als nur Schrott 136
Dabei sein ist alles! 137
Weg mit dem Schrott?! 138
Elektroschrott 139
Meer aus Plastik 140
Achtung, Gefahr! 141
Ohne geht es auch 142
Nicht wegzudenken – oder?! 144
Den Schweinehund
überwinden 145
Patentes aus Plastik 146
Richtig recycelt 147
Auf der Fährte des Mülls 148
Plastik im Bauch 149
Mikroskopisch klein 150
Unterwasserwelt 151
Schwergewichte im Wasser 152
Die Qual der Wahl 154
Es kommt drauf an! 155
Schau genau! 156
Ist Recycling die Lösung? 158
Ohne Trennen geht es nicht 159





- Tolles Metall 160
- Alles wird getrennt 161
- Weniger Müll! 163
- Kreativ recycelt 164
- Aus Alt mach Neu 166
- Null Müll – geht das? 167
- Ein Kreislauf! 168
- Kunst aus der Natur 169
- Auf gute Nachbarschaft 170
- Wo ist Connis Weg? 171
- Lebensräume**
- Bedrohter Reichtum 173
- Gefangen auf der Insel 174
- Tierische Verkehrsteilnehmer 175
- Tunnelblick 176
- Grüne Brücken bauen 177
- Tiere in der Stadt 178
- Wild und frei 179
- Tun und Lassen 180
- Wilde Wälder 181
- Wüste Umgebung 182
- Die Tundra 183
- Die Pole 184
- In der Luft 185
- Phänomenale Falter 186
- Kein Platz für wilde Tiere? 187
- An die eigene Nase fassen 188
- Besonders geschützt 189
- Nationalparks in Deutschland 190
- Zu Hause im Nationalpark 191
- Allesköninger 192
- Preisgegeben 193
- Welche Wälder gibt es? 194
- Ab in den Wald! 195
- Leckeres Stockbrot! 196
- Zurück zur Natur 198
- Wälder als Klimaretter? 199
- Im Wald, da sind die Räuber! 200
- Kunst im Wald! 201
- Wer wohnt im Wald? 202
- Baum im Raum 203
- Eine Arche im Wald 204
- Was wiehert da im Wald? 205
- Grün tut gut 206
- Einmal abkühlen, bitte! 207
- Guerilla Gardening 208
- Garten in klein! 209
- Bedrohliche Welle 210

- | | |
|------------------------------|---------------------------------|
| Hoffnung bewahren 210 | Gegen den Strom 240 |
| Tierfreundlicher Garten 212 | Flusstiere 241 |
| Zähl den Zeisig! 214 | Am See 242 |
| Gemeinsam für die Umwelt 215 | Schicke Seerosen 243 |
| Verstummtes Summen 216 | Toller Teich 244 |
| Rettung in Sicht 217 | Oh, schaurig ist's im Moor! 246 |
| Herzlich willkommen! 218 | Das Moorgespenst 247 |
| Bitte einziehen! 219 | |
| Ausgetrickst! 220 | |
| Hilf den Bienen! 221 | |
| Summ, summ, summ! 222 | Keine Besserung in Sicht 249 |
| Lebensspender 224 | Dreckschleudern 250 |
| Geheimnisvolle | Tiere im Verkehr 251 |
| Meeresschätze 225 | Der Verkehr der Zukunft 252 |
| Die Weltmeere 226 | Verkehrte Welt 253 |
| Connis Mini-Quiz 228 | Genau hingeschaut! 254 |
| Auf und Ab 229 | Mal eben überschlagen 255 |
| Unter Wasser 230 | Helper auf vier Beinen 256 |
| Magisches Meer 231 | Umsteigen, bitte! 257 |
| Zeit, zu handeln! 232 | Besser gemeinsam 258 |
| Zeichen der Hoffnung 233 | Flotte Fortbewegung 259 |
| Coastal Cleanup Day 234 | Unterwegs sein 260 |
| Draußen-Putz 235 | Weg vom Öl 261 |
| Lärm unter Wasser 236 | E-Vielfalt 262 |
| Alles im Fluss! 238 | Echt elektrisch 263 |
| Kehrtwende 239 | Kleine Stromstöße 264 |

Energie



Weg von Auto	265	Ein Tag ohne Strom	290
Städte zurückgewinnen	266	Zurück in die Zukunft	291
Jeder darf mal!	267	Grüner bauen	292
Ferien mal anders	268	Wer wohnt wie?	293
Klima-Killer Nr. 1	269	Mit Lehm gebaut	294
Energie der Zukunft	270	Die gewaltigen Bauten der Tiere	296
Was ist ein Fossil?	271	Tiere als Bauprüfer	298
Geh doch mal auf Fossiliensuche!	272	Mini-Häuser	299
Blick in die Vergangenheit	273		
Einfach unerschöpflich	274	Gemeinsam Dinge bewegen	300
Mit der Kraft von Wind und Sonne	275	Noch ein Wort zum Abschluss	302
Wasserkraft	276	Glossar	304
Windenergie	277	Lösungen	314
Energiespender Sonne	278		
Connis Sonnentipps	279		
Die Kraft der Biomasse	280		
Hier kann man sparen!	281		
Hausgemachte Energiewende	282		
Damit es warm bleibt	283		
Mal gedämmt, mal nicht	284		
Es geht auch mit weniger!	285		
Surfen braucht Strom	286		
Stromlos glücklich	287		
Spar den Strom!	288		



Willkommen!

Auf unserer Welt kannst du so viel entdecken! Große Kontinente mit üppigen Regenwäldern und kargen Wüsten, hohen Gebirgen und tiefen Schluchten, riesigen Städten und weiten Steppenlandschaften. Und ob im Wasser, in der Luft oder an Land: Überall gibt es eine unglaubliche Vielfalt an einzigartigen Tieren und Pflanzen. Doch die Erde ist in Gefahr. Unzählige Tier- und Pflanzenarten sind bedroht, denn der Mensch raubt ihnen den Lebensraum. Dazu kommt der durch uns Menschen verursachte Klimawandel, der viele Gefahren mit sich bringt. Zum Glück gibt es inzwischen viele Menschen, die für den Erhalt unserer Umwelt kämpfen. Sie wollen Tiere und Pflanzen, aber auch deren Lebensräume schützen. Und sie setzen sich dafür ein, dass alle Menschen genug zu essen haben, sauberes Trinkwasser, eine gute Bildung und ein sicheres Zuhause. Denn nur, wenn Menschen die Möglichkeiten haben, ein Leben ohne Not, Angst und Gefahren zu führen, können sie auch für ihre Umwelt sorgen.

Vielleicht hast du ja auch Lust, dich für die Umwelt zu engagieren, und weißt nur nicht, wo du überhaupt anfangen sollst? Manchmal braucht es gar nichts Großes, denn schon im Alltag gibt es viel, was du tun kannst!

Dieses Buch soll dir Ideen und Tipps geben, was du selbst alles machen kannst, um der Natur zu helfen. Such dir einfach die Vorschläge raus, die du magst und die sich für dich gut umsetzen lassen. Möglicherweise auch mit deinen Freundinnen und Freunden zusammen? Und vielleicht werden es so Schritt für Schritt immer mehr. Denn wenn wir alle ganz viele kleine Schritte tun, können wir gemeinsam viel bewegen.

Deine Conní



Das Klima



Wir brauchen die Natur!



Wir Menschen sind umgeben von Natur. Dazu gehören natürlich Tiere und Pflanzen, aber auch Pilze und Bakterien sowie Wasser, Luft und Steine. Gemeinsam bilden sie verschiedene **Ökosysteme**, wie etwa einen Wald oder ein Korallenriff. Die Lebewesen und ihr Lebensraum sind dabei auf ganz vielfältige Art miteinander verbunden und hängen voneinander ab. Und auch wir Menschen können trotz all unserer Technik ohne die Natur nicht leben. Wir brauchen sauberes Wasser, einen fruchtbaren Boden, Tiere und Pflanzen, um uns mit Essen und Trinken zu versorgen, und den Sauerstoff, den die Bäume abgeben, zum Atmen. Häufig handeln wir Menschen aber ganz schön kurzsichtig: Wir tun so, als wäre die Natur ein Selbstbedienungsladen, aus dem wir uns endlos alles nehmen können. Und wir denken viel zu wenig daran, dass das, was wir tun, oft sehr schädliche Folgen für die Umwelt hat.



Nachhaltig die Erde bewahren

14

Wenn wir die Erde als gemeinsames Zuhause erhalten wollen – nicht nur für uns Menschen, sondern auch für die Tiere und Pflanzen –, heißt es daher: Umdenken!

Wir müssen unsere Lebensweise ändern, um die Natur nicht weiter so zu belasten und zu zerstören.

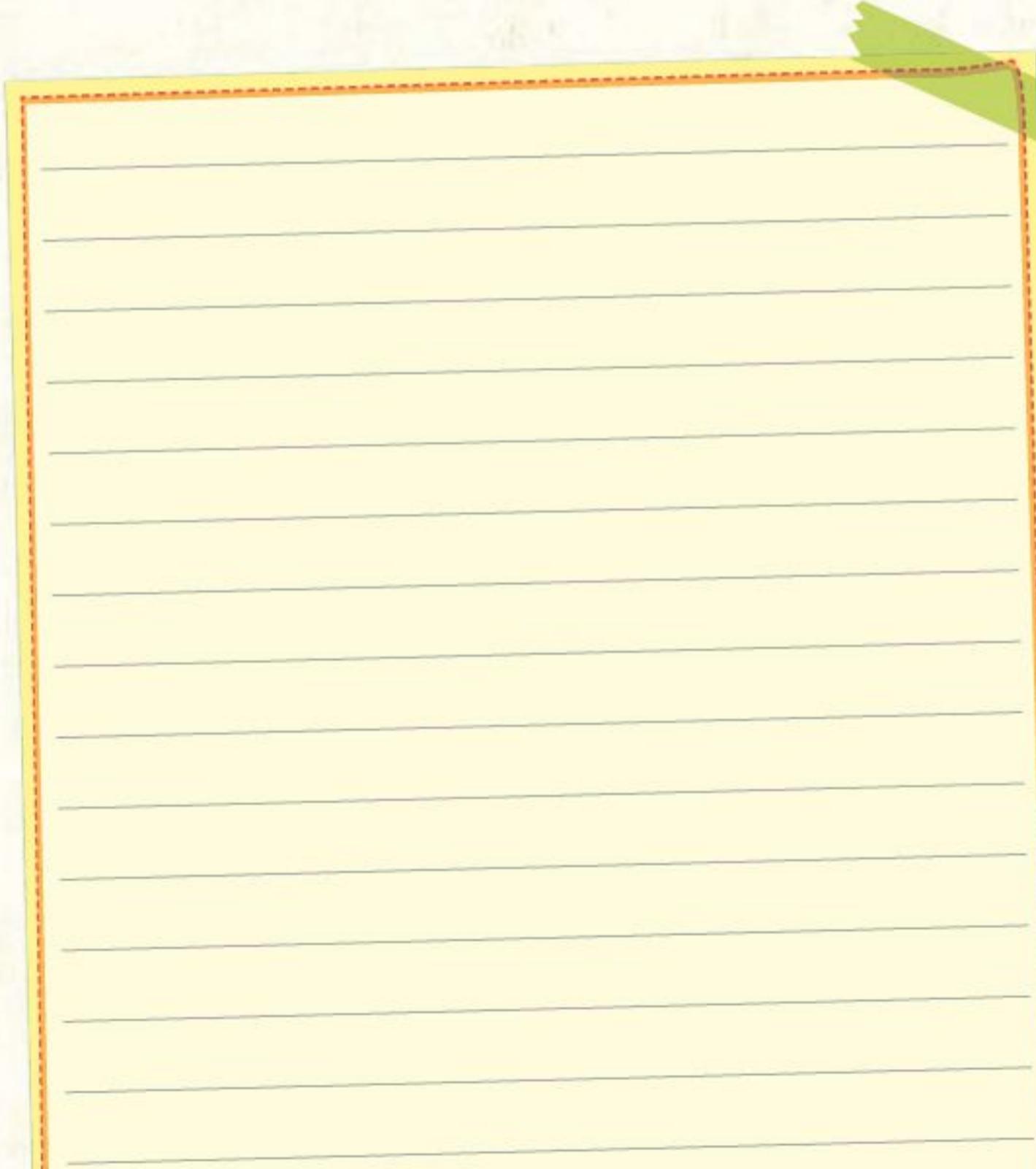
Dabei spielt »Nachhaltigkeit« eine wichtige Rolle.

Ursprünglich stammt der Begriff aus der Forstwirtschaft und bedeutete einfach gesagt, dass man nicht mehr Holz fällt, als nachwachsen kann. Gut wäre es, wenn wir diesen Grundsatz auf alle Rohstoffe übertragen würden, also zum Beispiel: nicht mehr Grundwasser verbrauchen, als sich nachbilden kann. Oder Äcker so bewirtschaften, dass der Boden fruchtbar bleibt und nicht ausgelaugt wird. Und nicht erneuerbare Rohstoffe wie etwa Erdöl, die irgendwann aufgebraucht sein werden, so wenig wie möglich verwenden.



Schau dich um!

Wenn du das nächste Mal rausgehst, schau dich einfach mal um und schreibe auf, was du alles entdeckst. Kennst du die Namen der Pflanzen, die dort wachsen? Kannst du Tiere finden? Und vielleicht auch die Orte, an denen sie wohnen – wie zum Beispiel ein Vogelnest?



Grüne Welt

16

Wenn du dir einen Baum genauer ansiehst, wirst du schnell merken: Auf ihm leben nicht nur die unterschiedlichsten Tiere, sondern auch andere Pflanzen. Er bietet allen möglichen Lebewesen Nahrung und Schutz vor dem Wetter und Fressfeinden. Im Grunde ist ein Baum fast so etwas wie eine eigene kleine Welt!

Erstelle ein Baumprotokoll!

Habt ihr einen Garten oder gibt es einen Park oder Wald bei dir in der Nähe? Dann schau dich da doch einmal um. Welche Bäume wachsen dort? Wenn du sie nicht kennst: Kannst du ihre Namen herausfinden? Wie geht es den Bäumen? Haben sie Blätter oder abgestorbene Äste? Und gibt es für sie genug Raum zum Wachsen?

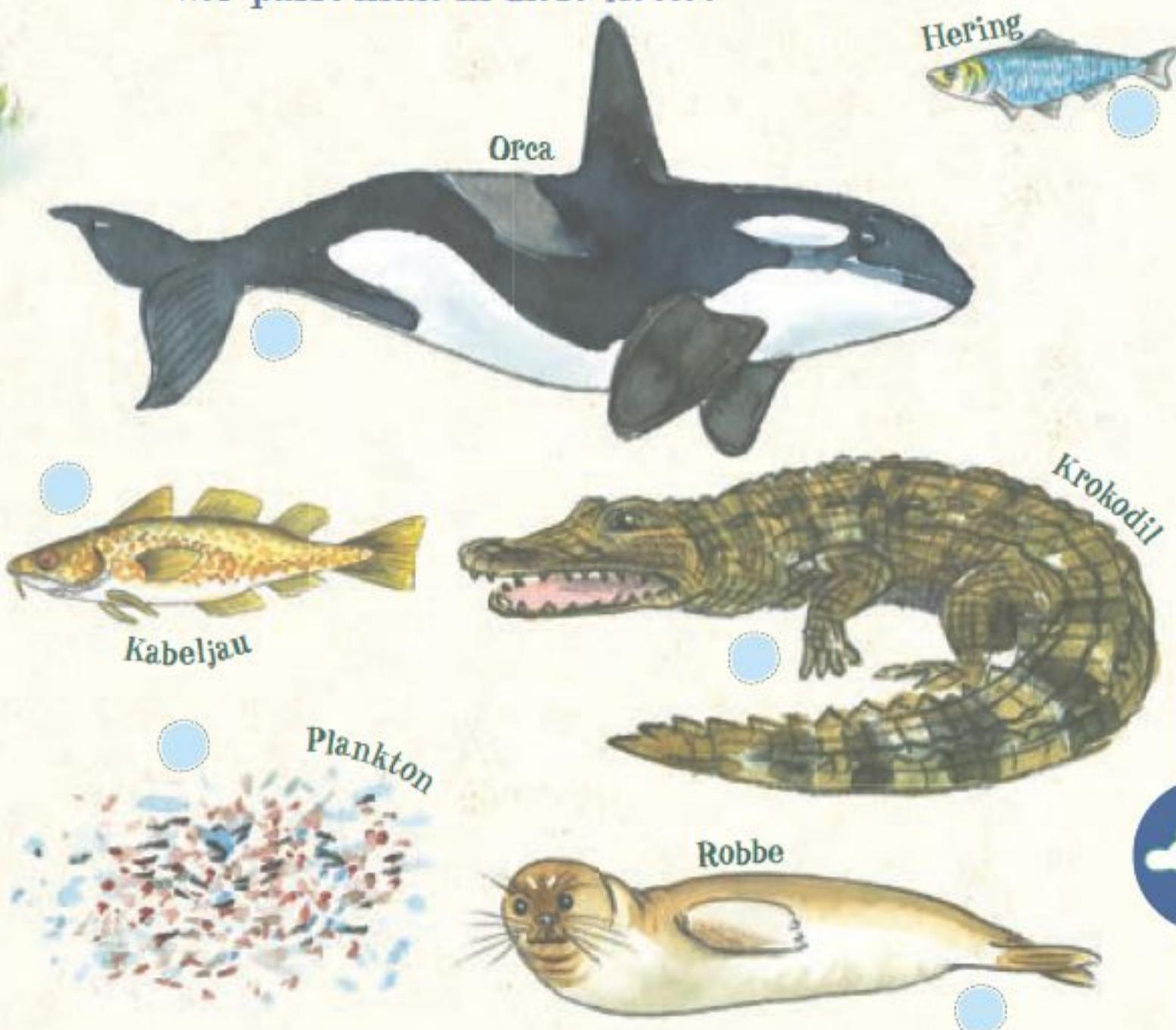
Notiere alles, was dir auffällt. Wenn du die Bäume regelmäßig besuchst, kannst du im Laufe der Jahreszeiten viel entdecken.



Kostbare Ketten

Auf der Erde hängt alles miteinander zusammen. Zum Beispiel ernähren sich Raupen von Pflanzenblättern und dienen selbst vielen Vogelarten etwa als Nahrung. Und diese Vögel werden dann wiederum von Sperbern oder Mardern gefressen. Das nennt man eine Nahrungskette. Bringe die Glieder dieser **Nahrungskette** aus dem Meer in die richtige Reihenfolge.

Wer passt nicht in diese Kette?



Rätsel

Klima

Ökosystem: Das Moor

18

In einem Ökosystem leben bestimmte Tiere und Pflanzen, die genau die Bedingungen brauchen, die es dort gibt. Den Wald hast du ja bereits kennengelernt. Auch das Moor ist ein Ökosystem. Doch anders als der Wald ist es ein Feuchtgebiet mit viel Wasser im Boden und aus der Luft.

Welche Tiere leben bei uns im Moor? Und welche beiden sind dort nicht zu Hause?

Kleine Moosjungfer



Bergeidechse



Kormoran



Luchs



Großer Moorbläuling



Birkhahn



Menschen- gemachter Wandel

Wir Menschen leben schon seit Tausenden von Jahren auf der Erde und seitdem verändern wir auch unsere Umwelt. Um Bau- und Brennholz oder Platz für Siedlungen und die Landwirtschaft zu gewinnen, wurden zum Beispiel riesige Wälder gerodet. Dadurch haben zahlreiche Tiere ihren Lebensraum verloren. Sie wurden aber auch als Nahrung gejagt, wegen ihrer Felle und des Fetts.

Doch es gab noch mehr Gefahren. Denn auf den Schiffen der Siedler*innen, die nach Amerika oder Australien auswanderten, gelangten auch viele neue Pflanzen und Tiere auf diese Kontinente. Dort breiteten sie sich dann aus und verdrängten häufig die einheimischen Arten. Hinzu kommt die Umweltverschmutzung durch giftige Stoffe, die wir Menschen oft einsetzen. Von der Tiefsee bis zum Himalaya gibt es tatsächlich keinen Ort mehr, der nicht durch die Menschen verändert und belastet wird!

Tierfett wurde vor der Erfindung des Stroms nämlich unter anderem als Lampenöl gebraucht.

Ein neues Kapitel der Erdgeschichte?

20

Auf unserem Planeten leben heute fast 7,8 Milliarden Menschen! Das sind so viele wie noch nie! Und sie alle brauchen natürlich Nahrung, Wasser, Platz und Rohstoffe. Weil wir aber leider meist nicht nachhaltig leben, überlasten wir die Ökosysteme und verstärken den **Klimawandel**. Mit schwerwiegenden Folgen: Immer schneller gehen Lebensräume, Böden und Tierarten verloren. In den Meeren finden sich winzige Plastikteilchen, die das Leben dort gefährden. Dazu kommt jede Menge anderer Müll, darunter auch radioaktiver Abfall, der noch über Jahrtausende gefährlich sein wird. Aber auch mit weiteren giftigen Stoffen wie Pflanzenschutzmitteln und anderen Chemikalien belasten wir die Umwelt. Weil wir Menschen also einen immer größeren Einfluss auf die ganze Welt haben, wird heute öfter von einem neuen Erdzeitalter gesprochen: dem **Anthropozän** (vom griechischen Wort »anthropos« für Mensch).



Blinde Passagiere

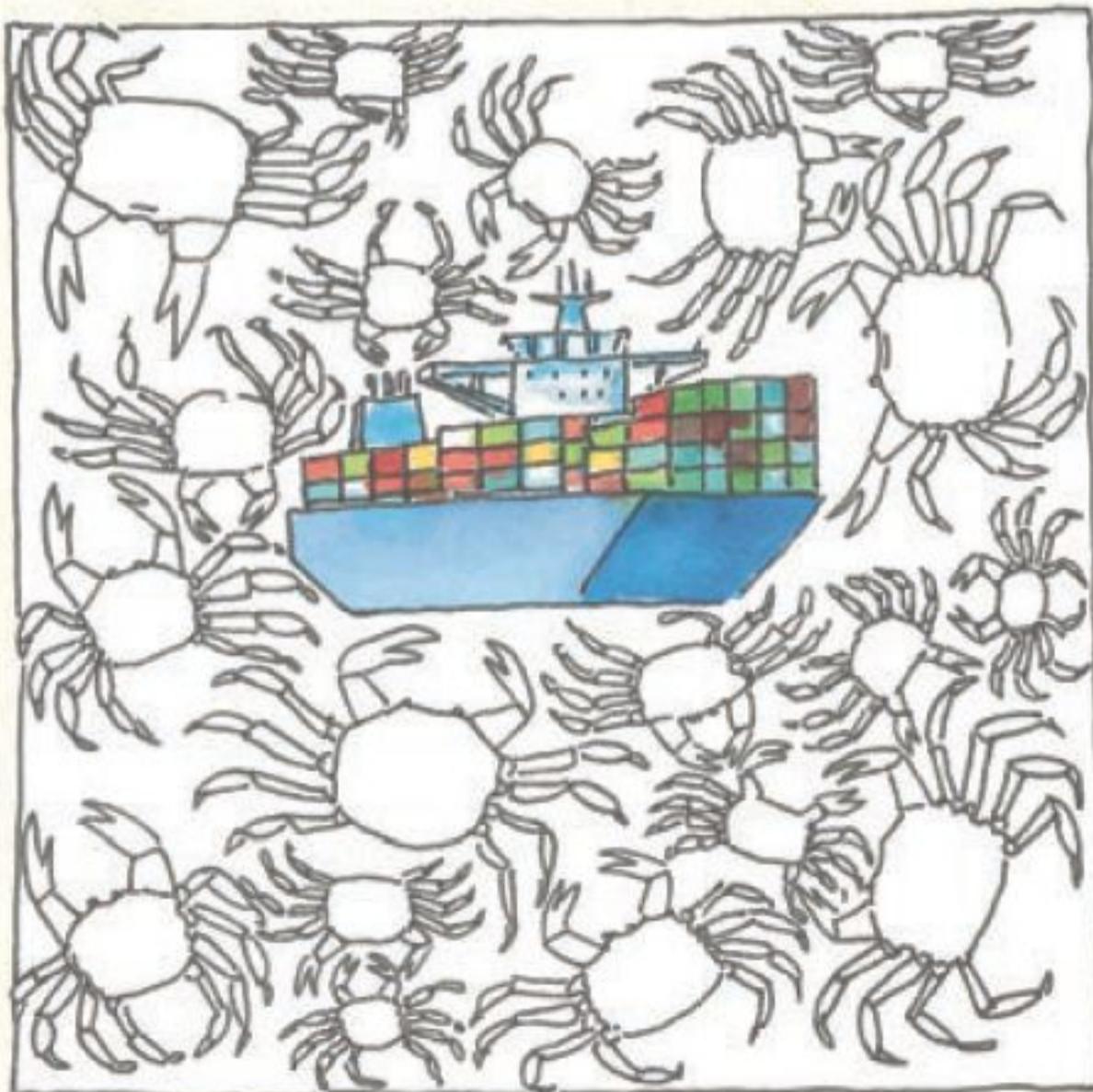


Besonders auf Schiffen gelangen häufig Tiere in fremde Lebensräume, in die sie eigentlich gar nicht gehören.

Welche Krabbenart reist bei uns als blinder Passagier ein?

- a Belgische Seidenfußkrabbe
- b Chinesische Wollhandkrabbe
- c Tiroler Wollmützenkrabbe

Wie viele Krabben sind auf diesem Containerschiff mitgefahren?



Rätsel

Klima

Eingewanderte Tiere

22

Wusstest du, dass der Waschbär ursprünglich gar nicht bei uns in Mitteleuropa zu Hause war, sondern aus Nordamerika stammt? Seit Jahrhunderten gelangen Tiere durch uns Menschen immer wieder in andere Lebensräume. Das kann für einheimische Tiere zum Problem werden. Denn manche der eingewanderten Arten können sich besser durchsetzen oder ihnen fehlen die natürlichen Fressfeinde, sodass sie sich stark vermehren, dann schnell in der Überzahl sind und so den einheimischen Tieren Nahrung und Lebensraum nehmen. Das führt dann zu einem Ungleichgewicht.

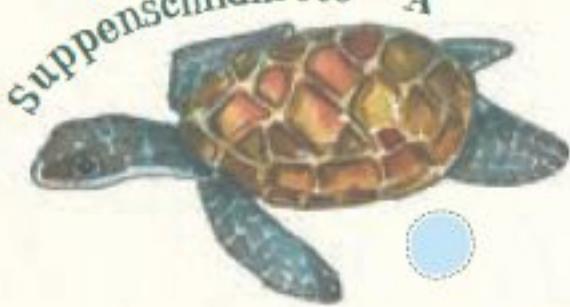
europäischer Rotfuchs - B



Wildschwein - U



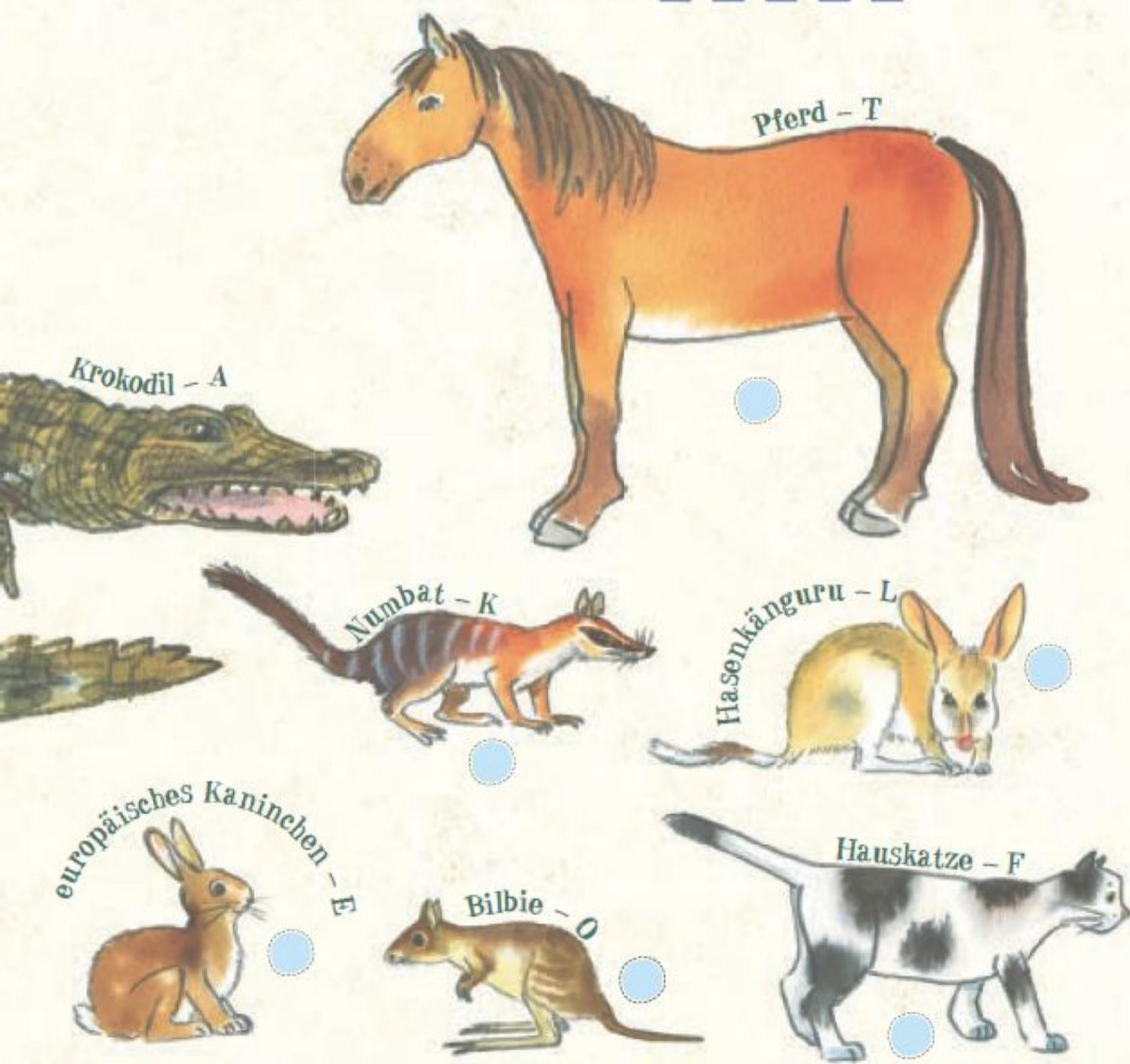
Suppenschildkröte - A



Australien hat eine einzigartige Tier- und Pflanzenwelt.

Welche Tiere kommen ursprünglich hier vor? Kreuze sie an.

Ihre Buchstaben ergeben in der richtigen Reihenfolge eine weitere australische Tierart: — — — — —



Rund um den Globus



Wie gut kennst du dich auf der Erde aus? Ordne
diese Kontinente und Erdteile der Weltkugel zu.

24

Madagaskar

Grönland

Afrika

Australien

Südamerika

Antarktika

Nordamerika

Skandinavien

Wohin wolltest du immer schon mal reisen?



Standort-Suche

Ein Kompass ist klasse!
Denn er zeigt dir die
Himmelsrichtungen an.
Du kannst auch selbst
ganz einfach einen
bauen.

Tauben haben sogar einen
natürlichen inneren Kompass.
Manche Arten legen kilometer-
weite Strecken zurück. So
finden sie immer zu ihren
Liebsten zurück.



1. Suche dir einen flachen, sonnigen Platz. Dort legst du ein Blatt Papier auf den Boden und steckst einen Stab in die Erde.
2. Der Schatten des Stabes fällt auf das Papier. Markiere die Schattenspitze mit einem Stein.
3. Nun brauchst du nur noch etwas Geduld: Nach einiger Zeit wandert der Schatten. Lege immer mal wieder kleine Steine an die Spitzen des jeweiligen Schattens. So bekommst du eine Art Linie. Sie führt von West nach Ost. Um Norden und Süden zu bestimmen, musst du eine Linie im rechten Winkel zu der West-Ost-Achse ziehen.

Bedrohlicher Wandel

Wenn man das Wetter einer Gegend über viele Jahre hinweg beobachtet, lassen sich verschiedene Wetterdaten sammeln und man erkennt ein wiederkehrendes Muster: Das bezeichnet man als **Klima**.

Doch seit einiger Zeit verändert sich das Klima – nicht nur bei uns, sondern überall auf der Welt! Luft, Land und Meere erwärmen sich so sehr, dass man es deutlich messen kann. Das hat zum Teil dramatische Folgen. Du hast sicher schon gehört, dass die Eismassen an Nord- und Südpol in rasantem Tempo schmelzen.

Aber auch in den Alpen schmelzen die Gletscher und dauergefrorene Böden tauen auf. Das führt dann zu mehr Erdrutschen und Überschwemmungen. Und an vielen Orten der Welt gibt es jährlich neue Hitze-rekorde und das Wetter wird extremer. Das heißt, man hat dort längere Dürrezeiten, häufiger Starkregen, schlimmere Überflutungen und Stürme sowie zum Teil riesige Brände.



Die Erde im Treibhaus

Seit der Entstehung der Erde hat sich das Klima durch natürliche Ursachen immer wieder mal verändert – etwa durch einen Vulkanausbruch, der für längere Zeit den Himmel verdunkelte. Doch die jetzige **Erderwärmung** wird durch uns Menschen verursacht. Das liegt an den sogenannten **Treibhausgasen** (THG). Sie wirken in der Lufthülle unseres Planeten wie die Glaswände eines Treibhauses: Denn sie lassen zwar das Sonnenlicht herein, die Wärme aber nur zum Teil hinaus. Ohne diese Schicht wäre es auf der Erde viel zu kalt zum Leben. Allerdings haben die Menschen seit Beginn der Industrialisierung immer größere Mengen an Kohle, Öl und Gas verbrannt. Dabei entstehen zusätzliche Mengen an THG. Diese wiederum verstärken den natürlichen **Treibhauseffekt**. Und zwar so sehr, dass der Klimawandel mittlerweile sogar als Krise oder Notstand bezeichnet wird!

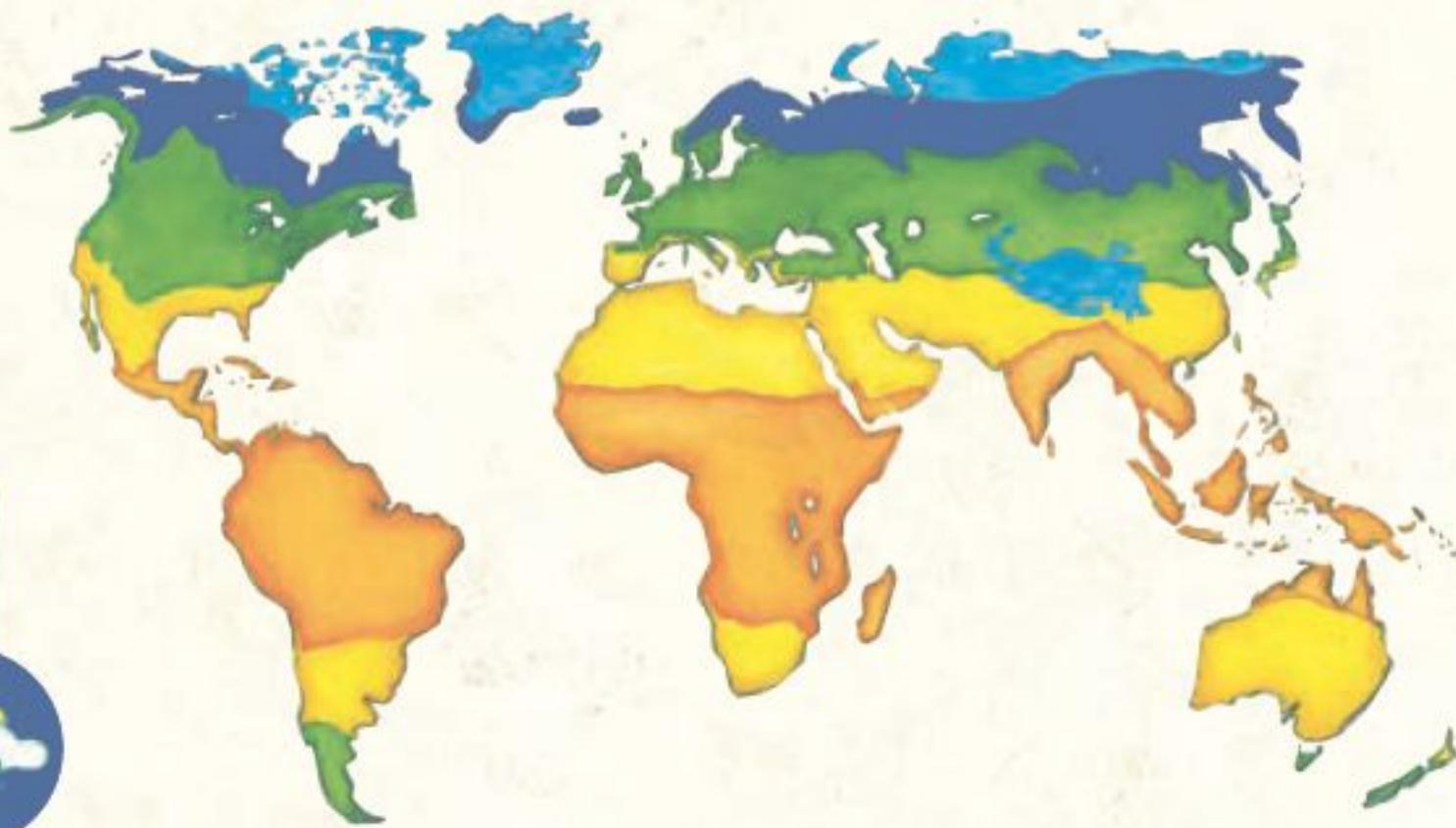
Die wichtigsten THG sind:
Kohlendioxid (CO_2), Methan
(CH_4) und Distickstoffmonoxid
(auch: Lachgas, N_2O).

Die Klimazonen der Erde

28

Das Klima beeinflusst das Leben der Pflanzen, Tiere und Menschen. Klimazonen nennen wir dabei große Gebiete, in denen das Klima jeweils recht einheitlich ist. Diese Zonen unterscheiden sich zum Beispiel durch die Stärke und Dauer der Sonneneinstrahlung oder durch die Menge des Niederschlags, der dort fällt.

Die Welt ist in verschiedene **Klimazonen** unterteilt. Kannst du sie zuordnen? Schreibe jeweils die richtige Zone neben die Farbfelder.



Polarzone: In den Gebieten rund um den Nord- und den Südpol herrscht Dauerfrost, der Boden ist immer gefroren und es gibt Eis und Schnee.

Wärme gemäßigte Zone: Hier gibt es vier verschiedene Jahreszeiten – Frühling, Sommer, Herbst und Winter.

Tropische Zone: Sie befindet sich am Äquator. Das ganze Jahr über ist es hier gleichmäßig feucht-warm. In diesem Klima wachsen üppige Regenwälder.

Kalte gemäßigte Zone: Die Winter sind lang und schneereich, die Sommer dagegen kurz und kühl.

Subtropische Zone: Während die Sommer trocken sind und monatelang kein Regen fällt, ist es im Winter feucht und regnerisch. Hier gibt es große Wüstengebiete und Trockensteppen.



Klimafreundlich leben

Um das Klima zu schonen, können wir selbst einiges tun. Hier geben dir Conni und ihre Freundinnen und Freunde erste Tipps:

Strom-Diät



Achte darauf, dass du elektrische Geräte hast, die möglichst wenig Strom verbrauchen. Schalte Geräte richtig aus, anstatt sie auf Stand-by zu lassen. Mehr dazu ab Seite 288.

Fleisch auf dem Teller?

Sprich mit deinen Eltern darüber, woher euer Fleisch kommt und wie oft ihr welches esst. Die Viehwirtschaft schadet dem Klima nämlich auch. Mehr dazu ab Seite 64.

Aus zweiter Hand ist erste Wahl

Repariere Dinge, die kaputtgegangen sind, und tausche oder teile mit deinen Freundinnen und Freunden. Vielleicht können sie ja etwas gebrauchen, das du nicht mehr benötigst. Kaufe so wenige neu hergestellte Sachen wie möglich. Mehr dazu ab Seite 144.





Ferienspaß um die Ecke

Jede Flugreise belastet das Klima. Besprich doch mal zu Hause, ob ihr nicht auch anders in den Urlaub fahren könnt. Vielleicht mit der Bahn? Auch eine Radtour kann ein tolles Urlaubsabenteuer sein. Oder wie wär's, du gehst einfach einmal zu Hause auf Entdeckungsreise? Du wirst staunen, was sich da alles auftut!

Spürnase!

Hier kannst du weitere Ideen für ein klimafreundliches Leben sammeln: